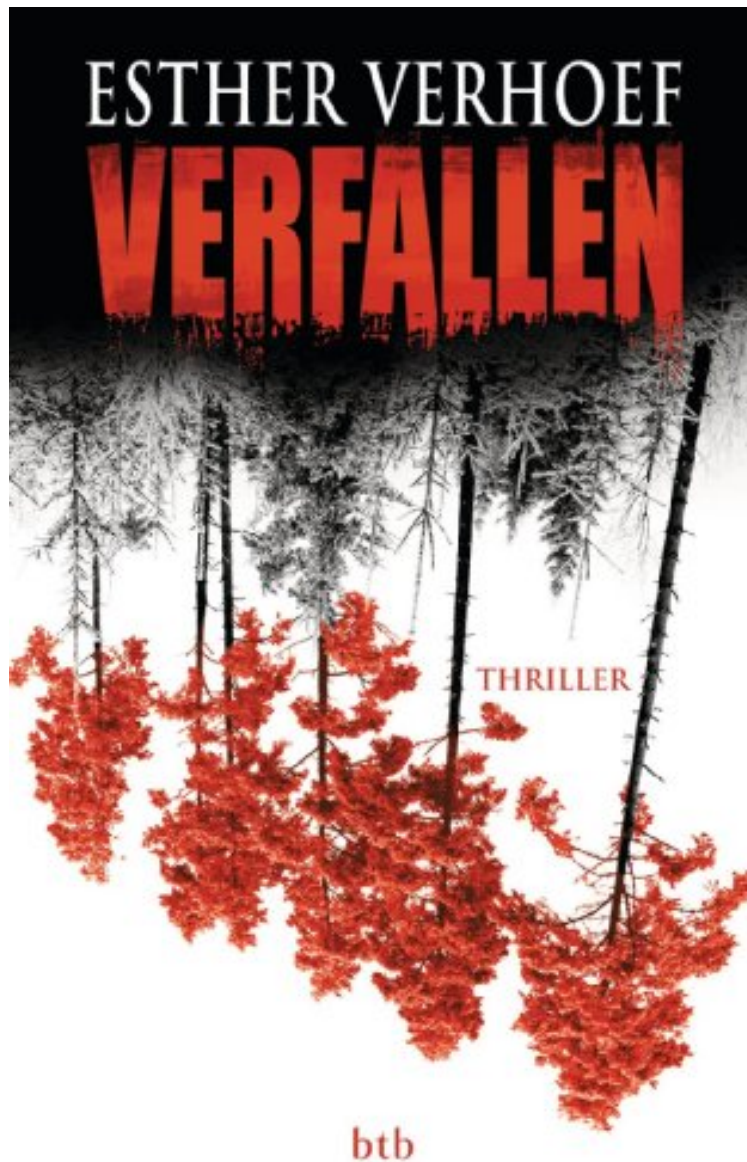


[Download] Verfallen: Thriller

## Verfallen: Thriller

Von Esther Verhoef  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #349061 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-23Erscheinungsdatum: 2011-05-23File Name: B0051MQ8KS | File size: 55.Mb

**Von Esther Verhoef : Verfallen: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verfallen: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. subtiler ThrillVon JOKOEster Verhoefs neues Buch "Verfallen" besticht durch eine unterschwellige Spannung, die sie fast

durch das ganze Buch halten kann. Sie beschreibt atmosphärisch Plätze und Stimmungen und mit ihrer Hauptprotagonistin Eva durch eine Geschichte stolpern, die sie am Ende über sich selbst hinauswachsen lässt. Eva und Dianne sind Freundinnen aus Kindertagen und haben sich "Blutschwesterschaft" geschworen, wie der Leser, neben anderen Erinnerungen, aus eingestreuten Kapiteln in diesem Buch erfahren darf. Allerdings war Dianne nicht nur die Ältere, sondern auch immer die Radikalere von beiden, die, wenn sie sich etwas vorgenommen hatte, dies auch mit allen Konsequenzen durchgezogen hat. Als Eva ihren Job als Journalistin bei einer niederländischen Zeitung verliert und ihre Freundin Dianne, die mittlerweile in einem abgelegenen Dorf Frankreichs ein Austerleben führt, erreichen will, bekommt sie keine Verbindung. Weder per Handy, noch per Mail ist Dianne zu erreichen. Eva macht sich trotzdem auf den Weg und findet in Frankreich ein leeres Haus vor. Als sie versucht in der Bevölkerung des Dorfes und bei der Polizei herauszufinden, was hier passiert ist und Dianne als vermisst meldet, wird sie sehr ablehnend, fast feindselig behandelt. Die Polizei ist mit einem Mordfall beschäftigt, der sich im Dorf ereignet hat und man vermutet, dass Dianne die Täterin kennt. Als dann eines Tages die Haustür des Hauses eingeschlagen wird und die Hauskatze ausgeweidet vor der Tür liegt, bekommt Eva es doch mit der Angst zu tun. Was ist hier los und wo ist Dianne? Dieser Thriller lebt von den atmosphärischen Beschreibungen der Gegend, der Dorfgemeinschaft und deren Handeln, genauso wie von der unterschwelligem Spannung, die die Suche Evas nach Dianne beschreibt. Gleich das Eingangskapitel wartet mit einem Mord auf, dessen Opfer aber nicht bekannt gemacht wird und so fragt sich der Leser lange. War diese Person Dianne oder jemand anderes? Die einzelnen eingestreuten Kapitel geben Aufschluss über das Entstehen der engen Bindung zwischen Eva und Dianne und haben mir neben der spannenden Handlung, die aber zu keiner Zeit reinerisch daherkommt, gut gefallen. Ein eher ruhiger Thriller, der mich aber zu keiner Zeit losgelassen hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders als erhofft... Von Corinna Bub Der Klappentext war ganz nach meinem Geschmack. Mittags gekauft - abends sofort über das Buch hergemacht. Anfangs war ich begeistert, denn Esther Verhoef schreibt sehr flüssig und interessant. Ich liebe Geschichten in denen Geheimnisse über verschwundene Personen (in diesem Fall ihre Freundin) aufgedeckt werden. Nur hatte ich nicht mit solch einem Thema gerechnet. Sagen wir mal so... ohne zu viel zu verraten - es wird etwas politisch. Wer mehr wissen möchte, sollte hinten im Buch den "Dank" zuerst lesen. Wer sich überraschen lassen möchte, sollte es lassen. Sterne gibt es für den tollen Schreibstil, für die erste Hälfte des Buches und die Protagonistin Eva, die sehr sympathisch beschrieben ist. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider ziemlich vorhersehbar durch Stereotypen Von Textverliebt. Eva und Dianne sind seit den Tagen ihrer Kindheit die besten Freundinnen. Die zwei Frauen, die einst nichts entzweien konnte, trennen nun allerdings das Leben und viele Hundert Kilometer. Eva arbeitet in den Niederlanden als Journalistin und die radikale Umweltaktivistin Dianne führt in Frankreich ein Leben als Aussteigerin. Als Eva ihren Job verliert, beschließt sie das lang ersehnte Treffen mit Dianne vorzuziehen, um auf dem Hof ihrer Freundin neue Energie zu tanken. Als sie jedoch unangemeldet in Frankreich eintrifft, findet Eva allerdings nicht das von Dianne umschriebene Paradies vor, sondern lediglich ein verfallenes Gut. Auch von Dianne fehlt jede Spur. Eva quartiert sich zunächst trotz deren Abwesenheit in dem unheimlichen Haus der Freundin ein. Als diese auch am nächsten Tag nicht auftaucht, macht sie sich ernsthaft Sorgen und beginnt die Nachbarn nach dem Verbleib der Freundin zu fragen dabei begegnen ihr die Nachbarn nicht nur Ablehnung, sondern mit schierer Feindlichkeit. Eva kann sich nicht erklären, was hier vor sich geht. Nicht nur das wundervolle Grundstück war Diannes Erfindung, auch die liebenswerten Freunde existieren nicht. Vielmehr nimmt die Abneigung der Dorfbewohner bereits bedrohliche Ausmaße an, als sich Eva bei ihnen nach dem Verbleib ihrer Freundin erkundigt. Ihr wird schnell klar, dass hier etwas nicht stimmt. Als sie sich schließlich ernsthaft um ihr Leben sorgen muss, beschließt sie die örtliche Polizei einzuschalten. Doch diese hat mit dem Fall eines ermordeten Ehepaars alle Hände voll zu tun und scheint Evas Ängste und Sorgen nicht ernst zu nehmen. Schlimmer noch, die Polizei wundert sich, warum Eva in dem Haus ihrer verschwundenen Freundin lebt. Somit wird die junge Frau schnell von einem Opfer zu einer potenziellen Verdächtigen. Doch sie hat noch weitaus größere Probleme, denn ohne ihr Wissen hat sie sich mit ihren Nachforschungen und ihrer Sorge um Dianne zur Zielscheibe krimineller Männer gemacht. Ganz vorsichtig gehe ich weiter, auf jede Bewegung, jedes Geräusch achtend. Vor der Haustür bleibe ich entsetzt stehen. Die Scheibe ist kaputt. Seite 84 Esther Verhoef hat mit Verfallen einen Thriller geschaffen, der stark anfährt, dem aber leider recht schnell die Luft ausgeht. Zunächst wird der Leser Zeuge eines grauenhaften Verbrechens, bei dem eine schwangere Frau nach einer grausamen Hetzjagd ihr Leben verliert. Es gibt weder Hinweise auf sie noch auf ihren Mörder. Cut. Als Nächstes lernt der Leser die erfolglose Journalistin Eva kennen, die nach ihrer Kündigung beschließt zu ihrer besten Freundin Dianne zu fahren, um wieder klare Gedanken zu fassen. Soweit so gut. Sie beginnt sich in das verwaiste Haus der verschwundenen Freundin einzunisten und begegnet jedem mit Unverständnis, der dieses doch sehr merkwürdige Verhalten hinterfragt. Noch merkwürdiger wird es, als schließlich auch noch ihr Freund mit in das Haus einzieht. Die Handlung beginnt wie bereits erwähnt sehr spannend. Trotzdem ist sie abgesehen von kleineren unerwarteten Wendungen doch recht vorhersehbar. Eingefleischte Thrillerfans werden wohl keine Überraschungen mit Verfallen erleben. Dies liegt allerdings nicht einmal an der Handlung selbst, sondern an den Stereotypen, die sich wie ein roter Faden durch den Roman ziehen. Spätestens nach der Hälfte lässt sich zumindest ziemlich sicher errahnen, in welche Richtung sich das Buch entwickelt. In der zweiten Hälfte des Romans holt sich die Spannung daher in Grenzen. Sobald der Puls in die Höhe schnellt, ist sie leider schon wieder vorbei. Fazit: Mich konnte Verfallen als spannender Thriller

leider nicht wirklich berzeugen. Die Idee hinter dem Roman ist nicht neu, aber gut. Ich möchte aber auch unbedingt betonen, dass ich überhaupt nichts mit der Protagonistin Eva anfangen konnte leider steht und fällt damit ja meist schon ein Roman. Auch die anderen Charaktere konnten mich nicht berühren und waren für mich fast durchschaubar. Es ist ein netter Roman, den man lesen kann, aber nicht muss. Ein Thriller voller Hochspannung war es zumindest nicht für mich.

**Kurzbeschreibung**Sie sind beste Freundinnen. Aufgewachsen wie Schwestern. Als Eva ihren Job als Journalistin verliert, will sie bei Dianne Kraft sammeln. Denn die naturverbundene junge Frau hat sich in ein idyllisches Dorf in Frankreich zurückgezogen. Doch als Eva dort ankommt, ist alles ganz anders: Diannes Haus ist verfallen, die Gegend eine deprimierende Ede. Und wer sind die Freunde, von denen Dianne ihr vorgeschwärmt hat? Vor allem aber: Wo ist Dianne? Auf Evas Nachforschungen reagieren die Einwohner feindselig. Selbst die örtliche Polizei verhält sich seltsam abweisend. Als Eva beschließt, sich im heruntergekommenen Haus ihrer Freundin einzuquartieren, passieren unheimliche Dinge: Die Scheiben werden eingeschlagen, eine Katze liegt tot vor der Tür. Und das Dorf wird von einer brutalen Mordserie erschüttert. Was als Zuflucht geplant war, entpuppt sich als schlimmster Alptraum ...

...PressestimmenVerfallen von Esther Verhoef blickt tief in die Abgründe des Landlebens. (Freundin Donna)Eine lange Nacht und der Wunsch nach mehr solcher hervorragenden Literatur dieser Schriftstellerin das ist das erste Fazit dieses Buches. (Com-On zu "Hingabe")Einfach fesselnd! (Elle zu "Hingabe")Bester Frauenthriller aller Zeiten! (vrouwenthillers.nl zu "Hingabe")Ein meisterhafter Thriller (Das Beste für die Frau, Juni-Ausgabe)

**Kurzbeschreibung**Sie sind beste Freundinnen. Aufgewachsen wie Schwestern. Als Eva ihren Job als Journalistin verliert, will sie bei Dianne Kraft sammeln. Denn die naturverbundene junge Frau hat sich in ein idyllisches Dorf in Frankreich zurückgezogen. Doch als Eva dort ankommt, ist alles ganz anders: Diannes Haus ist verfallen, die Gegend eine deprimierende Ede. Und wer sind die Freunde, von denen Dianne ihr vorgeschwärmt hat? Vor allem aber: Wo ist Dianne? Auf Evas Nachforschungen reagieren die Einwohner feindselig. Selbst die örtliche Polizei verhält sich seltsam abweisend. Als Eva beschließt, sich im heruntergekommenen Haus ihrer Freundin einzuquartieren, passieren unheimliche Dinge: Die Scheiben werden eingeschlagen, eine Katze liegt tot vor der Tür. Und das Dorf wird von einer brutalen Mordserie erschüttert. Was als Zuflucht geplant war, entpuppt sich als schlimmster Alptraum ...